

Jahresbericht 2010

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 7 Vorstandssitzungen. Von Anfang an stand der Arbeitsschwerpunkt fest: das Freiwilligenjahr 2011. Schon im Vorjahr hatte sich eine Projektgruppe gebildet, um das zehnjährige Jubiläum des Uno-Jahres der Freiwilligen gebührend vorzubereiten. Näheres dazu im nächsten Abschnitt.

Die Mitgliederversammlung fand am 23. Juni 2010 statt. Im inhaltlichen Teil wurde der neu gegründete Verein ‚Europäisches Freiwilligenjahr‘ und die bis dahin geplanten Aktivitäten vorgestellt.

Thematische Schwerpunkte der Vorstandsarbeit 2010

Das Europäische Freiwilligenjahr 2011

Die Projektgruppe 2011 musste bald feststellen, dass es Sinn machte, für die Vorbereitungen ein von unserem Verein unabhängiges eigenständiges Institut zu schaffen. Personell und finanziell überstieg dieses Vorhaben unseren Vereinsrahmen, und so wurde am 10. Mai 2010 der Verein ‚Europäisches Freiwilligenjahr‘ gegründet mit den Mitgliedern PSZH, SRK Kt. Zch, Ref. Kirche, OKaj, zks und unserm Verein. Die Geschäftsstelle konnte beim Zürcher Kantonalen Sportverband (zks) platziert werden, und dessen Vize-Geschäftsführerin Yolanda Gottardi wurde mit der Projektleitung betraut. Hubert Kausch übernahm das Präsidium und stellte damit die Verbindung zu unserem Verein sicher. Dieser Verein nun organisierte dann die Auftaktveranstaltung zum Freiwilligenjahr am 16. September 2010 im Kongresshaus. Diese Informationsveranstaltung war ein Grosse Erfolg, nahmen doch gegen 400 Personen aus Politik, Kultur, Sport und Sozialem teil. Alle wurden aufgefordert, für das kommende Jahr in ihren Regionen, Vereinen, Organisationen Anlässe für die engagierten Freiwilligen zu planen und diese auf der eigens geschaffenen website zu veröffentlichen.

Vereinsbroschüre

Gemäss dem bisherigen Rhythmus wurde auf Frühjahr 2011 wieder eine aktualisierte Auflage unserer Broschüre fällig. Nach eingehenden Diskussionen und Abklärungen beschloss der Vorstand, diese thematisch neu auszurichten und das Erscheinungsbild entsprechend anzupassen. Wir hatten feststellen müssen, dass die Broschüre von Organisationen vor allem dafür genutzt wird, Freiwillige zu finden bzw. von Interessierten, einen optimalen Einsatzplatz zu finden. Tony Styger und Fränzi Dürst arbeiteten intensiv an der Neukonzeptionierung. Das neue Produkt wird im Herbst 2011 erstmals erscheinen.

Ombudsstelle

Hubert Kausch brachte das Thema ‚Ombudsstelle für Organisationen und Freiwillige‘ in den Vorstand ein. Es wurden verschiedene Varianten geprüft, welche Hilfestellungen der Verein Organisationen und Freiwilligen, die in Konflikte involviert sind, anbieten könnte. Mögliche Varianten waren die Herausgabe einer Liste empfohlener MediatorInnen, die Uebernahme einer entsprechenden Funktion durch den Verein selbst sowie eine Zusammenarbeit mit Benevol-Stellen. Die städtische wie auch kantonale Ombudsstelle stehen nur den eigenen Mitarbeitenden zur Verfügung, dürfen nicht von andern Organisationen genutzt werden. Ein Entscheid über das weitere Vorgehen wurde noch nicht gefällt.

Datenbank freiwilligenjob.ch

Benevol St. Gallen als Betreiber der Stellenbörse freiwilligenjob.ch informierte auch uns, dass die bestehende Datenbank dringend erneuert werden muss. Der Verein beschloss einen Beitrag von Fr. 2000.- mit der Auflage, genauestens über das Folgemodell informiert zu werden und keine Folgekosten für die Mitglieder zu generieren. Geplant ist ein neuer Name, benevol-jobs.ch, und ein neues Design.

Personelles

An der Mitgliederversammlung konnten wir Fränzi Dürst von der Kontaktstelle Freiwilligenarbeit in unseren Vorstand wählen. Sie hat sich von Anfang an sehr aktiv und engagiert in die Vorstandstätigkeit eingebracht und sich bereit erklärt, die Hauptverantwortung für die Vereinsbrochure zu übernehmen. Die übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisorin erklärten sich zur weiteren Mitarbeit bereit.

Ausblick

Das Jahr 2011 wird geprägt sein von den Aktivitäten rund um das Europäische Freiwilligenjahr. Zahlreiche Organisationen, politische Gemeinden und Vereine haben eigene Anlässe geplant und stecken in intensiven Vorbereitungsarbeiten. Unser Verein wird als einen glanzvollen Schlusspunkt des Jahres am 31. Oktober 2011 eine Fachtagung zum Thema ‚Wertewandel und Freiwilligenarbeit‘ durchführen.

Die Vorstandsarbeit im Berichtsjahr war sehr intensiv. Wichtige Entscheide waren zu fällen. Ohne die intensive Vorarbeit in den jeweiligen Arbeitsgruppen wären profunde Entscheide nicht möglich gewesen. Die Präsidentin dankt den einzelnen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, sich zusätzlich auch intensiv in Arbeitsgruppen zu engagieren und damit im Vorstandsgremium fundierte Entscheide zu ermöglichen.

Margrit Nussbaum, Präsidentin
Im Juni 2010